

MomentMale in Berlin

Projekt	Entwicklung eines alternativen Stadtführers
Auftraggeber	Freie Arbeit (gemeinsam mit dem projektbueroberlin)
Zeitraum	realisiert zum ersten Designmai 2003 in Berlin
URL	DIN A1 Plakat, Website nicht mehr online



Abb.: Hintergründe zu einem MomentaMal auf www.momentmale.de

Projektrahmen

Das ehemalige projektbueroberlin – ein Zusammenschluss von freien Designern und Konzeptern – wird eingeladen, sich mit einem freien Projekt an dem ersten in Berlin stattfindenden Designmai zu beteiligen. In diesem Zusammenhang entwickelt das projektbueroberlin die Idee der MomentMale.

Idee

Berlin ist voller versteckter Orte und Augenblicke. Ändert man bei seinem täglichen Weg durch Berlin etwas die Blickrichtung, weicht man vom gewohnten Weg ab, entsteht da plötzlich ein Detail - und man erlebt einen inspirierenden Moment, hat ein „MomentMal“ entdeckt.

„MomentMale in Berlin“ bietet Hinweise und Wegbeschreibungen zu Orten, die keine Sehenswürdigkeiten im klassischen Sinne sind, aber dem Finder berührende, liebenswerte oder auch befremdliche Erlebnisse bieten und eben nur über den beschriebenen Perspektivenwechsel zu finden sind. Die Stadt wird zur Ausstellungsfläche persönlicher Entdeckungen.

Umsetzung

Beschreibungen zu 14 ausgewählten Berliner MomentMalen werden als Plakat im Format DIN A1 produziert. Gefaltet auf das Format DIN A5 entsteht ein handlicher „Stadtplan“, der auf individuelle Entdeckungstouren mitgenommen werden kann.

Das Plakat enthält auf der Vorderseite ausschließlich textliche Aufbereitungen der einzelnen MomentMale. Diese umschreiben in spielerischer oder auch provozierender Form das MomentMal. Ergänzend kommen Angaben hinzu, wie es gefunden werden kann.

KNOPKONZEPT

Auf der Rückseite des Plakats wird jedes MomentMal grafisch repräsentiert. Indem dabei auf abstrakte Muster oder Detailausschnitte des jeweiligen MomentMals zurückgegriffen wird, soll das Erlebnis des individuellen Entdeckens gewahrt werden.

Hält man das Plakat gegen das Licht, fügen sich Vor- und Rückseite zusammen, ergeben eine Einheit.

Der Druck der Plakate erfolgt – getrennt nach Vorder- und Rückseite – ausschließlich mit unterschiedlichen Farbbrechen. Somit kann eine Vielzahl von verschiedenen Farbvariationen erzielt werden: jedes Plakat ein Unikat.

Auf einer begleitenden Website werden Hintergrundinformationen zu den MomentMalen geboten, Nutzer können ihre eigenen MomentMale einsenden.

Ergebnis

Die Distribution der 17.000 Exemplare erfolgt exklusiv über das Berliner Straßenmagazin Motz in der Ausgabe vom 2. Mai 2003. „MomentMale in Berlin“ wird der Motz zu diesem Zweck kostenfrei überlassen. Somit wird auf der einen Seite ein temporärer Verkaufsanreiz für die Motz geschaffen, auf der anderen Seite erhält der Designmai ein zusätzliches Forum im öffentlichen Raum, das sich abseits der Berliner Galerien und üblichen Ausstellungsflächen bewegt.

Leistungen

- Idee
- Recherche von MomentMalen
- Erstellung der Basiskonzeption
- Text